

Tumorregister München



- ▶ Inzidenz und Mortalität
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ *English*

ICD-10 C24: Gallenwegstumor

Survival

Diagnosejahr	1988-1997	1998-2019
Patienten	285	3 228
Erkrankungen	285	3 229
Fälle in Auswertung	252	2 057
Erstellungsdatum	19.10.2020	
Datenbankexport	12.08.2020	
Population	4,86 Mio.	



Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/surv/sC24__G-ICD-10-C24-Gallenwegstumor-Survival.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1a	Relatives Überleben nach Diagnosezeitraum (Grafik)	3
1b	Überleben nach Diagnosezeitraum (Tabelle)	3
2a	Überleben nach Geschlecht (Grafik)	4
2b	Überleben nach Geschlecht (Tabelle)	4
2c	Konditionales Überleben nach Geschlecht (Grafik)	5
2d	Konditionales Überleben nach Geschlecht (Tabelle)	5
3a	Relatives Überleben nach Altersgruppe (Grafik)	6
3b	Überleben nach Altersgruppe (Tabelle)	6
4a	Relatives Überleben nach UICC ab 1992 (Grafik)	7
4b	Überleben nach UICC ab 1992 (Tabelle)	7
4c	Relatives Überleben nach TNM-Stadium ab 2003 (Grafik)	8
4d	Überleben nach TNM-Stadium ab 2003 (Tabelle)	8
5a	Zeit bis zur ersten Progression (CI) (Grafik)	9
5b	Zeit bis zur ersten Progression (Tabelle)	9
5c	Beobachtetes Überleben ab Progression (Grafik)	11
5d	Beobachtetes Überleben ab Progression (Tabelle)	11
5e	Beobachtetes Überleben ab Progression nach Zeitraum Progression (Grafik)	12
5f	Beobachtetes Überleben ab Progression nach Zeitraum Progression (Tabelle)	12

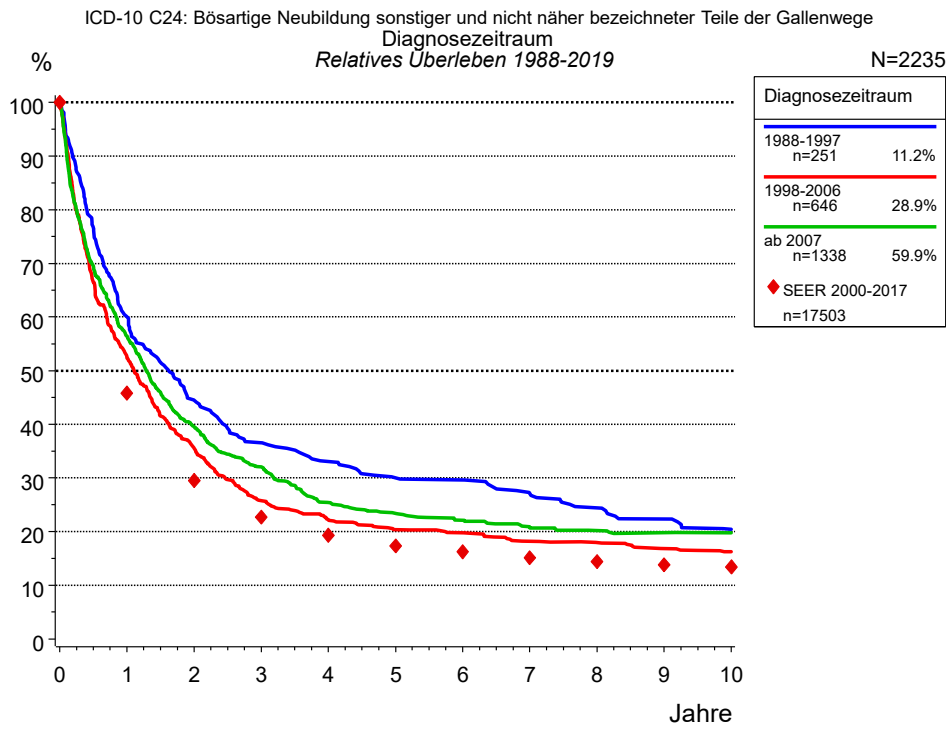


Abb. 1a. Relatives Überleben für Patienten mit Gallenwegstumor nach Diagnosezeitraum. In der Auswertung befinden sich 2 235 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1988 bis 2019.

Die farbigen Symbole repräsentieren zum Vergleich die Survival-Ergebnisse des SEER-Programms (Surveillance, Epidemiology, and End Results) des National Cancer Institute (NCI) der USA, zusammengefasst für die Diagnosejahrgänge 2000 bis 2017.

Eingeschlossen sind alle mit klinischen Daten registrierten Patienten, also keine DCO-Fälle. Die Daten ab 1998 haben mit dieser DCO-Einschränkung einen Bevölkerungsbezug. Die historischen Daten der vorausgehenden Perioden können stark selektiert sein, so dass univariate Vergleiche der dargestellten Zeitperioden nur mit Vorsicht zu interpretieren sind. Die verschiedenen Zeitperioden werden dennoch aufbereitet, um insbesondere den Langzeitverlauf des relativen Überlebens im Vergleich zu anderen Tumoren zugänglich zu machen.

Jahre	Diagnosezeitraum					
	1988-1997 n=251		1998-2006 n=646		ab 2007 n=1338	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	58.4	60.1	50.6	52.5	54.6	56.5
2	42.2	44.5	33.3	35.5	37.3	39.5
3	34.2	36.6	23.7	25.8	29.5	32.1
4	30.0	33.0	19.9	22.2	22.8	25.4
5	26.6	30.0	17.8	20.4	20.5	23.4
6	25.7	29.6	17.0	19.8	18.8	22.1
7	22.7	27.1	15.2	18.2	17.2	20.8
8	20.2	24.4	14.5	18.0	16.2	20.2
9	18.0	22.3	13.2	16.9	15.6	19.8
10	15.9	20.4	12.4	16.3	15.3	19.8
Median	1.5		1.0		1.2	

Tab. 1b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit Gallenwegstumor nach Diagnosezeitraum im Zeitraum 1988-2019 (N=2 235).

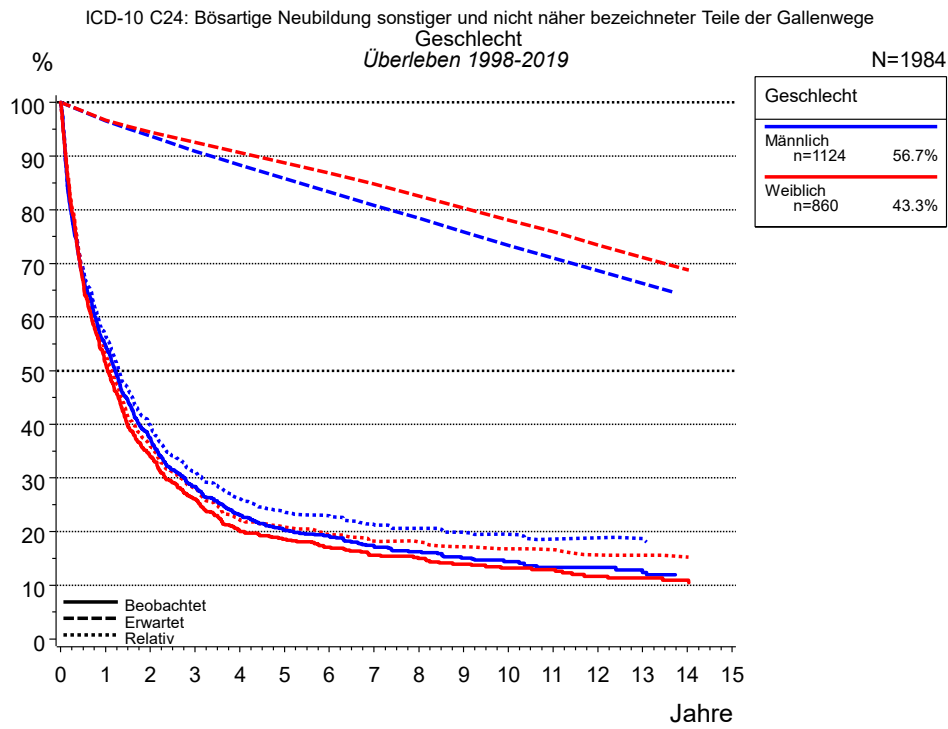


Abb. 2a. Beobachtetes, erwartetes und relatives Überleben für Patienten mit Gallenwegstumor nach Geschlecht. In der Auswertung befinden sich 1 984 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2019.

Jahre	Geschlecht			
	Männlich n=1124		Weiblich n=860	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	54.7	56.6	51.5	53.2
2	37.4	39.9	34.0	36.0
3	28.4	31.1	26.1	28.1
4	23.1	26.1	20.2	22.1
5	20.3	23.6	18.6	20.9
6	19.2	22.9	17.0	19.5
7	17.3	21.3	15.6	18.3
8	16.3	20.6	15.0	18.1
9	15.1	19.8	13.9	17.2
10	14.4	19.5	13.2	16.8
11	13.3	18.6	12.9	16.7
12	13.3	18.9	11.7	15.6
13	12.4	18.7	11.3	15.6
14	11.9	18.0	11.0	15.2
Median	1.2		1.1	

Tab. 2b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit Gallenwegstumor nach Geschlecht im Zeitraum 1998-2019 (N=1 984).

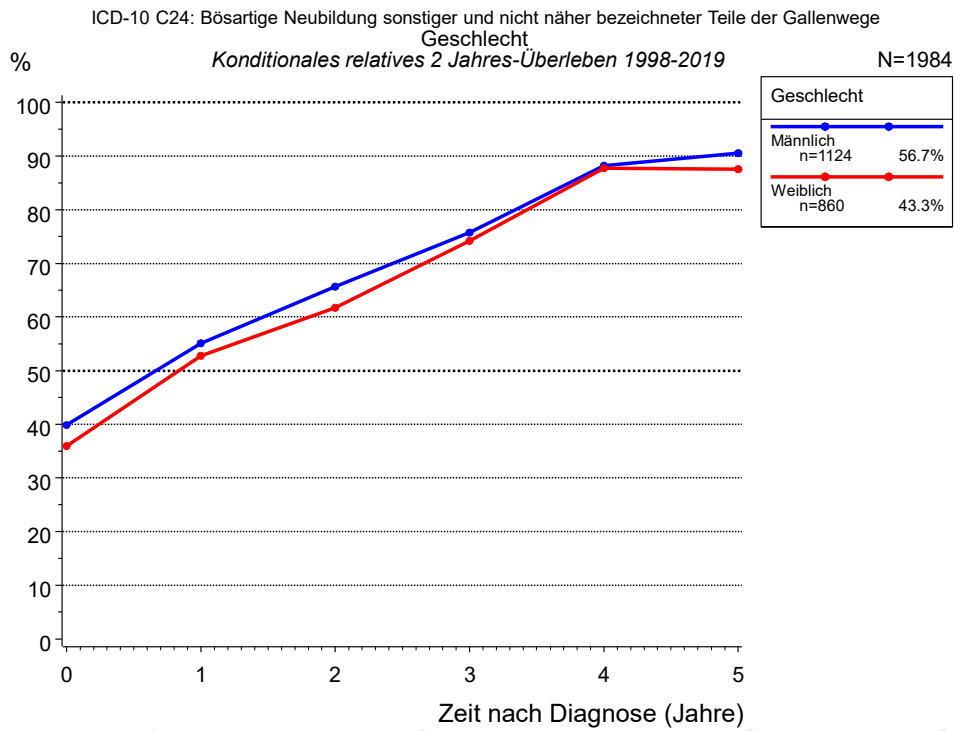


Abb. 2c. Konditionales relatives 2 Jahres-Überleben für Patienten mit Gallenwegstumor nach Geschlecht. 1 984 von 1 984 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2019 besitzen Angaben zu diesem Merkmal.

Jahre	Geschlecht			
	Männlich		Weiblich	
	n	Kond. Surv. % 2 J.	n	Kond. Surv. % 2 J.
0	1124	39.9	860	36.0
1	581	55.1	418	52.8
2	364	65.6	256	61.7
3	250	75.7	186	74.2
4	188	88.2	133	87.7
5	158	90.5	112	87.6

Tab. 2d. Konditionales Überleben für Patienten mit Gallenwegstumor nach Geschlecht im Zeitraum 1998-2019 (N=1 984).

Das konditionale relative Überleben repräsentiert die Überlebenschance z.B. nach 2 oder 5 Jahren im Vergleich zur Normalbevölkerung (=100 %) unter der Bedingung, eine bestimmte Zeit nach Diagnose eines Tumors (x-Achse in Abb. 2a) überlebt zu haben. Damit wird eine Aussage möglich, wie sich das Risiko durch die Tumorerkrankung für ein bestimmtes Patientenkollektiv verringert. So beträgt beispielsweise für Patienten in der Untergruppe Geschlecht=„Männlich“, die mindestens 3 Jahre nach Diagnose des Tumors am Leben sind, die konditionale relative 2 Jahres-Überlebensrate 75.7% (n=250).

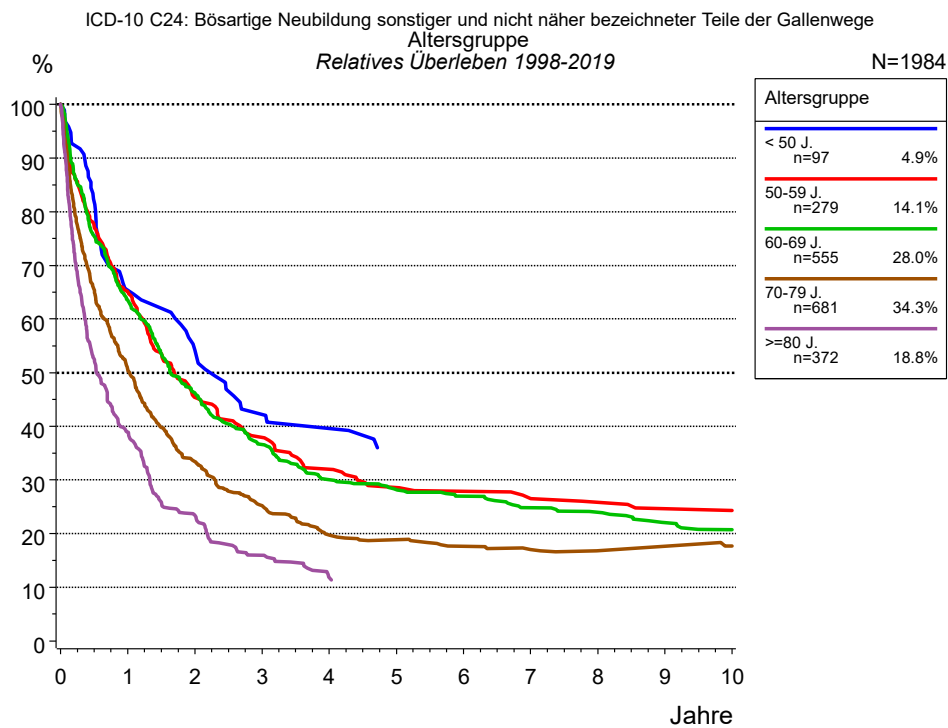


Abb. 3a. Relatives Überleben für Patienten mit Gallenwegstumor nach Altersgruppe. In der Auswertung befinden sich 1 984 Patienten aus den Diagnosejahren 1998 bis 2019.

Jahre	Altersgruppe									
	< 50 J. n=97		50-59 J. n=279		60-69 J. n=555		70-79 J. n=681		>=80 J. n=372	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	65.6	65.3	64.7	65.1	62.7	63.5	49.0	50.6	35.4	38.9
2	53.9	54.1	44.9	45.4	45.0	46.2	31.3	33.4	19.3	23.3
3	43.0	42.2	37.6	37.9	35.2	36.6	23.0	25.3	12.2	16.0
4	40.5	39.6	31.5	32.0	28.3	30.0	17.3	19.7	7.9	11.8
5			28.1	28.6	26.3	28.2	15.8	18.9		
6			27.0	27.9	24.5	27.0	14.2	17.6		
7			25.8	26.6	22.1	24.9	12.8	17.1		
8			24.5	25.9	21.0	24.0	11.9	16.8		
9			23.1	24.6	18.8	22.1	11.9	17.7		
10			23.1	24.3	17.3	20.7	11.0	17.7		
Median	2.3		1.7		1.6		1.0		0.5	

Tab. 3b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit Gallenwegstumor nach Altersgruppe im Zeitraum 1998-2019 (N=1 984).

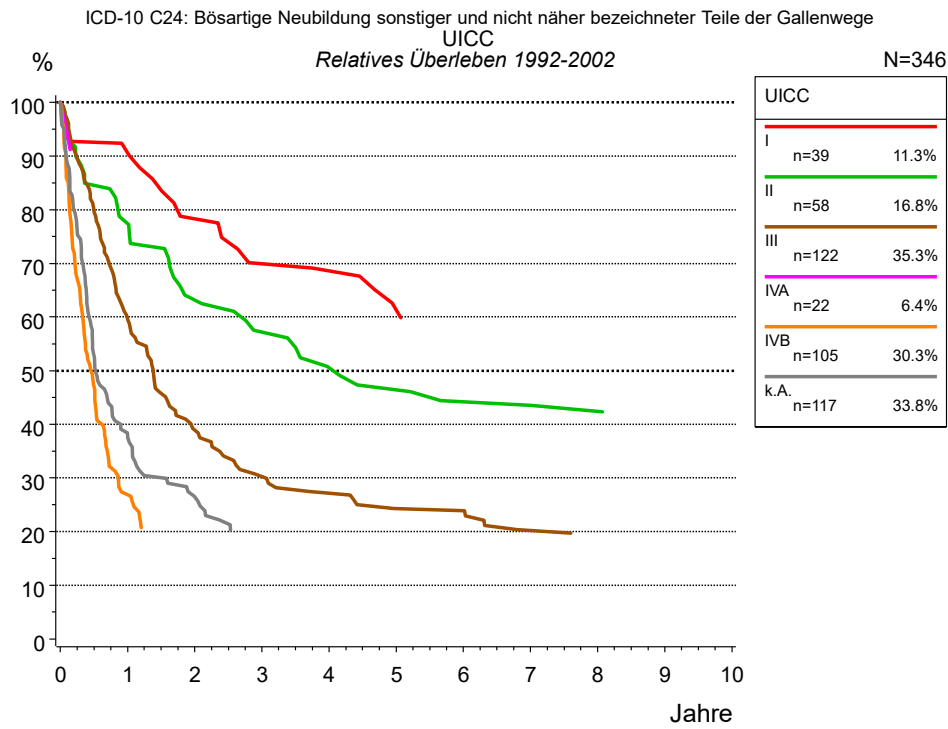


Abb. 4a. Relatives Überleben für Patienten mit Gallenwegstumor nach UICC. 354 von 463 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1992 bis 2002 besitzen Angaben zu diesem Merkmal, für 346 Personen wurde eine Klassifikation erstellt. Die graue Linie repräsentiert 117 Patienten ohne auswertbare Angaben zum Merkmal UICC (25,3 % von 463 Patienten, die übrigen Prozentangaben beziehen sich auf n=346).

Aufgrund geänderter Stadiendefinitionen ist eine über Jahrzehnte durchgehende Aufbereitung des Survivals nicht möglich.

Jahre	UICC											
	I n=39		II n=58		III n=122		IVA n=22		IVB n=105		k.A. n=117	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	89.7	90.6	77.2	77.4	58.1	59.5			26.7	26.9	36.2	37.8
2	74.4	78.3	61.4	63.2	37.6	38.9					24.1	26.5
3	64.1	70.0	54.2	57.2	29.1	30.3						
4	61.5	68.6	47.0	50.6	25.6	27.2						
5	53.8	61.4	43.3	46.4	22.2	24.3						
6	51.3	59.5	39.7	44.2	22.2	23.9						
7			39.7	43.5	18.0	20.2						
8			37.9	42.4	17.1	19.2						
Median	6.3		3.6		1.4				0.5		0.5	

Tab. 4b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit Gallenwegstumor nach UICC im Zeitraum 1992-2002 (N=346).

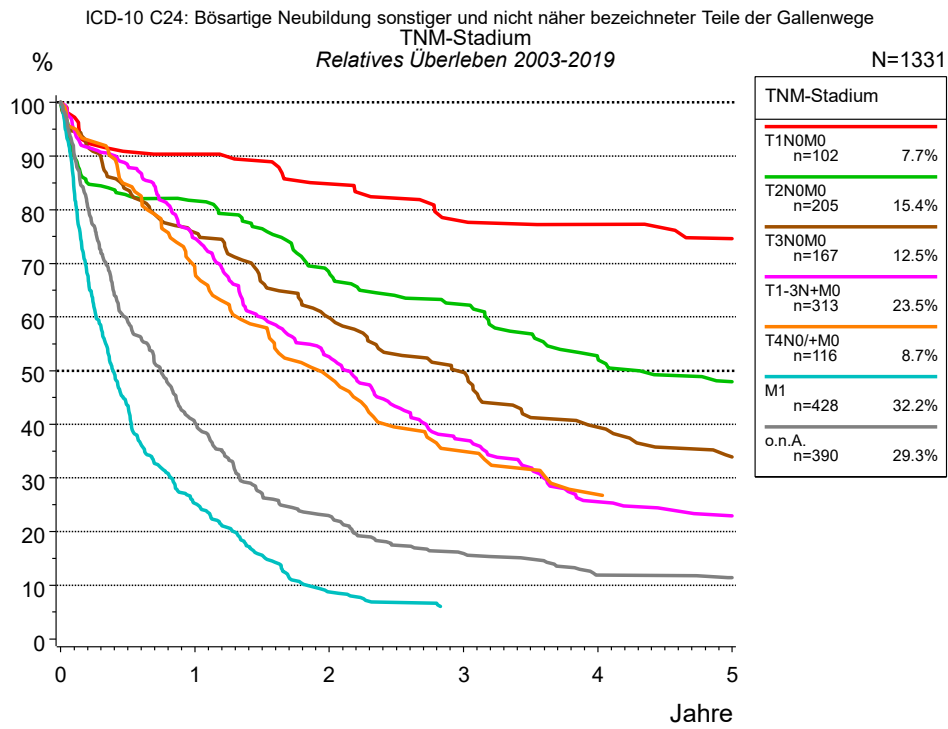


Abb. 4c. Relatives Überleben für Patienten mit Gallenwegstumor nach TNM-Stadium. 1 360 von 1 721 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 2003 bis 2019 besitzen Angaben zu diesem Merkmal, für 1 331 Personen wurde eine Klassifikation erstellt. Die graue Linie repräsentiert 390 Patienten ohne auswertbare Angaben zum Merkmal TNM-Stadium (22,7 % von 1 721 Patienten, die übrigen Prozentangaben beziehen sich auf n=1 331).

Aufgrund geänderter Stadiendefinitionen ist eine über Jahrzehnte durchgehende Aufbereitung des Survivals nicht möglich.

Jahre	TNM-Stadium													
	T1N0M0 n=102		T2N0M0 n=205		T3N0M0 n=167		T1-3N+M0 n=313		T4N0/+M0 n=116		M1 n=428		o.n.A. n=390	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	88.9	90.3	79.7	81.6	74.1	75.7	73.0	74.6	67.1	68.5	24.6	25.3	38.0	40.2
2	81.4	84.8	65.0	68.3	57.3	59.9	50.1	52.6	46.9	48.8	8.3	8.8	20.8	22.9
3	73.5	77.8	58.0	62.3	46.5	49.6	34.7	37.1	33.4	35.0			14.2	16.0
4	71.2	77.2	47.4	52.2	35.9	39.5	23.4	25.6	25.7	26.9			10.0	11.9
5	67.1	74.6	42.2	47.9	30.0	33.8	20.8	22.9					9.4	11.4
Median			3.6		2.5		2.0		1.8		0.4		0.7	

Tab. 4d. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit Gallenwegstumor nach TNM-Stadium im Zeitraum 2003-2019 (N=1 331).

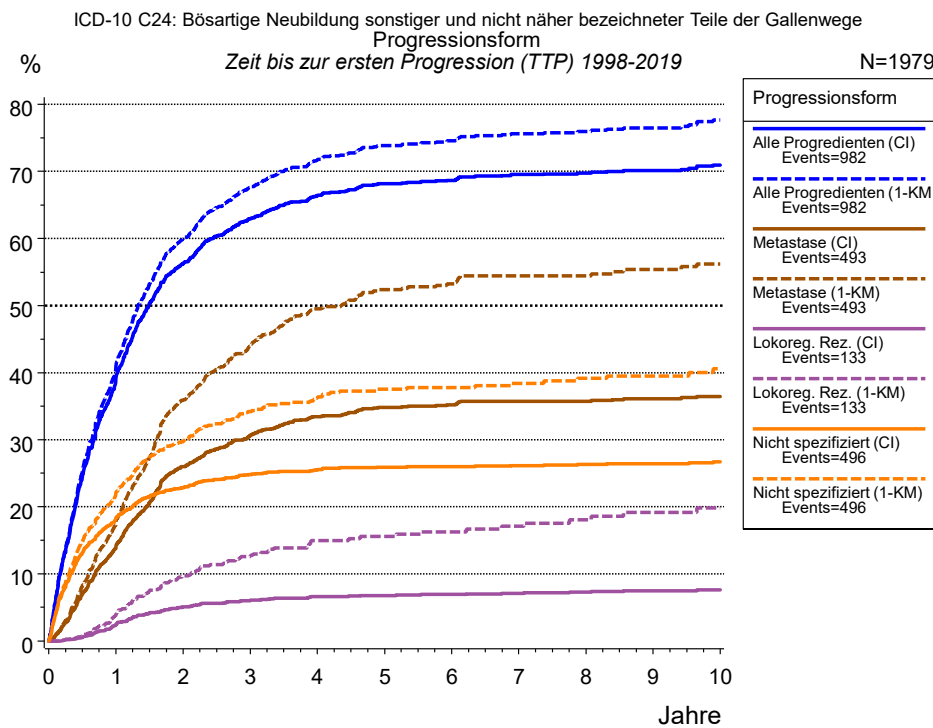


Abb. 5a. Zeit bis zum ersten Progressionsereignis für 1 979 Patienten mit Gallenwegstumor aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2019 (bei soliden Tumoren nur M0) geschätzt als kumulative Inzidenzfunktion (CI, durchgezogene Linie) mit Tod als konkurrierendes Risiko und als umgekehrter Kaplan-Meier-Schätzer (1-KM, gestrichelte Linie). Die Häufigkeit der Ereignisse kann aufgrund von Untererfassung unterschätzt sein.

	Progressionsform						
	Alle Progredienten (CI)	Alle Progredienten (1-KM)	Metastase (CI)	Metastase (1-KM)	Lokoreg. Rez. (CI)	Lokoreg. Rez. (1-KM)	Nicht spezifiziert (CI)
N	1503	1503	1504	1504	1979	1979	1978
Events	980	980	491	491	131	131	496
konkurr.	176		640		1436		1066
Jahre	%	%	%	%	%	%	%
0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
1	39.1	40.9	14.1	17.7	2.4	3.8	18.3
2	56.3	60.0	26.0	36.0	5.0	9.7	22.8
3	63.0	67.7	30.6	44.1	6.0	12.6	24.8
4	66.4	71.7	33.4	49.5	6.6	15.0	25.5
5	68.2	73.9	34.8	52.4	6.8	15.6	25.9
6	68.7	74.5	35.2	53.2	6.9	16.3	26.0
7	69.5	75.7	35.7	54.4	7.1	17.1	26.2
8	69.8	76.0	35.7	54.4	7.3	18.0	26.4
9	70.2	76.5	36.1	55.4	7.5	19.1	26.5
10	71.0	77.7	36.5	56.2	7.6	19.9	26.7

Progressionsform	
Forts.	Nicht spezifiziert (1-KM)
N	1978
Events	496
konkurr.	
Jahre	%
0	0.0
1	22.0
2	29.7
3	34.2
4	36.2
5	37.5
6	37.8
7	38.4
8	39.1
9	39.5
10	40.6

Tab. 5b. Zeit bis zur ersten Progression (CI) für Patienten mit Gallenwegstumor im Zeitraum 1998-2019 (N=1 979) mit gesamter Anzahl von Progressionsereignissen (Events) und von Todesfällen als konkurrierendes Risiko (konkurr.).

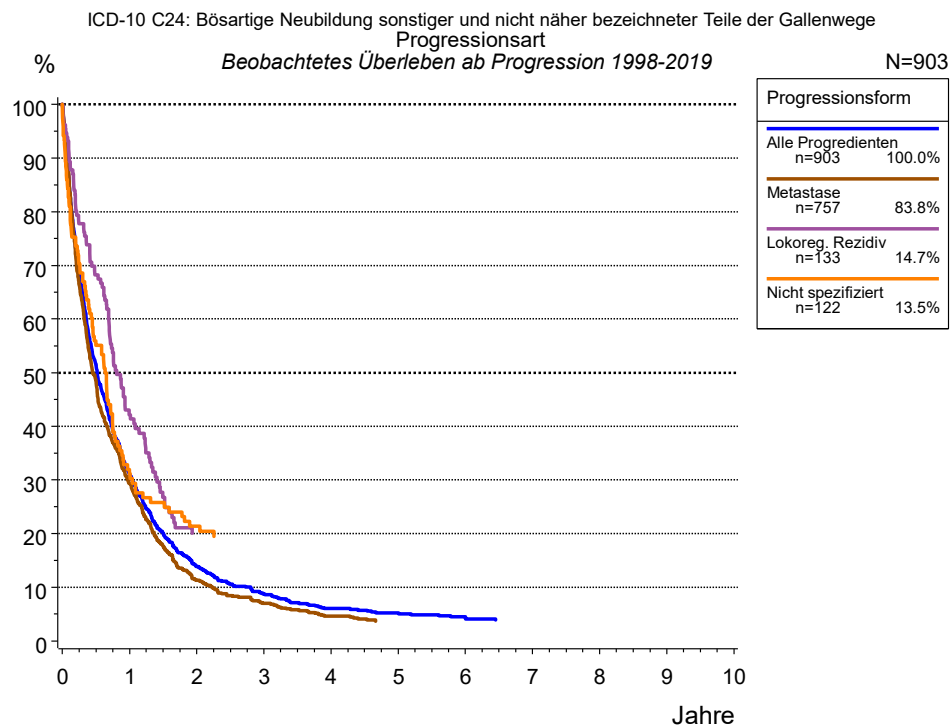


Abb. 5c. Beobachtetes Überleben ab erster Progression für 903 Patienten mit Gallenwegstumor aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2019. Diese 903 Patienten, für die ein klinischer Hinweis auf ein Progressionsereignis im Krankheitsverlauf vorliegt, entsprechen 45,6 % der 1 979 ausgewerteten Personen (einschl. M1, n=476, 24,1 %). Nicht berücksichtigt sind 555 Patienten (28,0 %), bei denen die Progression dem Register erst mit der Todesbescheinigung bekannt wurde. Mehrere Progressionsformen bei einem Patienten sind möglich, die auch in zeitlichem Abstand auftreten können. Die nicht spezifizierte Progression wird nur gezählt, wenn sie die erste oder die einzige Progressionsform im Verlauf ist.

Die Dokumentation besitzt häufig nicht die sprachliche Schärfe, um bei soliden Tumoren Lokalrezidive, regionäre Lymphknotenrezidive und Metastasen als Ereignisse unterscheiden zu können. Häufig ist auch „nicht spezifiziert“ zu registrieren. „Alle Progredienten“ sind Patienten, bei denen mindestens ein Ereignis im Krankheitsverlauf bekannt ist (einschl. primärer M1-Befunde). Die Anzahl der tatsächlichen Progressionen wird dabei unterschätzt. Lokalrezidive oder Metastasen sind Ereignisse, deren Summe größer als 100 % ist, weil mehrere Ereignisse im Verlauf auftreten können, ein Patient also in mehreren Kurven berücksichtigt werden kann.

Jahre	Progressionsform			
	Alle Progredienten n=903 %	Metastase n=757 %	Lokoreg. Rezidiv n=133 %	Nicht spezifiziert n=122 %
0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	31.0	29.3	42.2	31.1
2	13.9	11.3		21.4
3	8.8	7.0		
4	6.0	4.6		
5	5.2			
6	4.3			

Tab. 5d. Beobachtetes Überleben ab erster Progression für Patienten mit Gallenwegstumor im Zeitraum 1998-2019 (N=903).

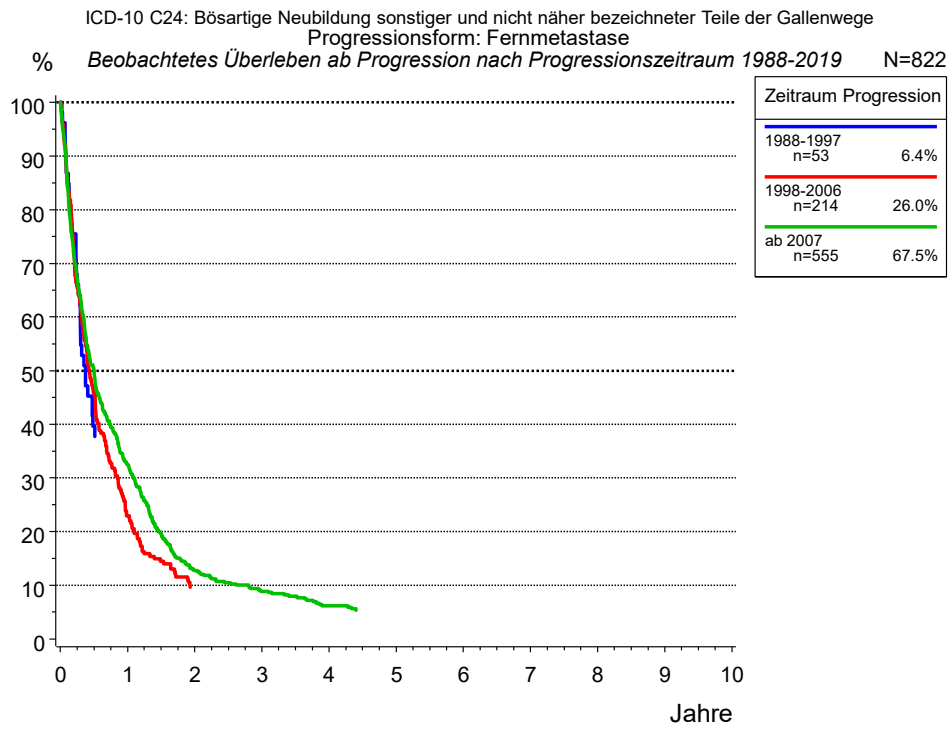


Abb. 5e. Beobachtetes Überleben ab erster Progression (Fernmetastase) für 822 Patienten mit Gallenwegstumor aus den Diagnosejahrgängen 1988 bis 2019 nach Zeitraum Progression.

Jahre	Zeitraum Progression		
	1988-1997 n=53 %	1988-2006 n=214 %	ab 2007 n=555 %
0	100.0	100.0	100.0
1		22.9	32.3
2			12.7
3			8.9
4			6.1

Tab. 5f. Beobachtetes Überleben ab erster Progression (Fernmetastase) für Patienten mit Gallenwegstumor im Zeitraum 1988-2019 nach Zeitraum Progression (N=822).

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München	
NCI	National Cancer Institute, USA	
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA	
UICC	Union for International Cancer Control, Genf	
DCO	Death certificate only	Diagnose ausschließlich aus Todesbescheinigung bekannt
k.A.	Keine Angabe	
o.n.A.	Ohne nähere Angabe	
OS	Overall/Observed Survival	Gesamtüberleben/beobachtetes Überleben (Kaplan-Meier-Schätzer) Beginn: Erstdiagnose Ereignis: Tod (alle Ursachen)
RS	Relative Survival	Relatives Überleben, relativ zur „Normalbevölkerung“, Quotient aus beobachtetem und zu erwartendem Überleben (Ederer II-Methode), Schätzung für das tumorspezifische Überleben
AS	Assembled Survival	Zusammengesetzte Darstellung des beobachteten, erwarteten, relativen Überlebens
CS	Conditional Survival	Konditionales Survival Überlebenswahrscheinlichkeit unter der Bedingung, einen bestimmten Zeitraum überlebt zu haben
TTP	Time to Progression	Zeit bis erste Progression Beginn: Erstdiagnose Ereignis (Progression): erste(s) Lokal-, Lymphknotenrezidiv, Metastase oder unspezifische Progression
	1-KM	1 minus Kaplan-Meier-Schätzer („umgekehrter“ Kaplan-Meier-Schätzer)
	CI	Kumulative Inzidenz Tod als konkurrierendes Ereignis (nach Kalbfleisch und Prentice)
PPS	Post-Progression Survival	Überleben ab erster Progression (Kaplan-Meier-Schätzer) Beginn (Progression): erste(s) Lokal-, Lymphknotenrezidiv, Metastase oder unspezifische Progression Ereignis: Tod (alle Ursachen)

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. Überleben ICD-10 C24: Gallenwegstumor [Internet]. 2020 [aktualisiert 19.10.2020].
Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/surv/sC24__G-ICD-10-C24-Gallenwegstumor-Survival.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.